

# Genkartoffel wieder freigegeben

Schwerin. Der BASF-Konzern kann seine in Mecklenburg-Vorpommern geernteten genveränderten Kartoffeln der Sorte Amflora weiter verwenden. Mecklenburg-Vorpommerns Landwirtschaftsminister Till Backhaus (SPD) teilte am Mittwoch mit, er habe die im September beschlagnahmte Ernte zum größten Teil wieder freigegeben. Die Kartoffeln waren sichergestellt worden, nachdem auf einem Amflora-Versuchsfeld von BASF in Schweden Verunreinigungen mit einer nicht zugelassenen Genkartoffel festgestellt worden waren. 120 Tonnen der Amflora-Ernte kann BASF im nächsten Frühjahr als Pflanzkartoffel verwenden. Vernichtet werden müssen 18 Tonnen, weil sie oben genannte Verunreinigung aufwiesen. Die EU hatte den kommerziellen Amflora-Anbau im Frühjahr genehmigt.

Mehrere Staaten haben die Aussaat unter Hinweise auf Umweltrisiken allerdings verboten. Die Kartoffel soll für die industrielle Stärkeproduktion eingesetzt werden. Umweltschützer befürchten Auskreuzungen und ein Eindringen in die menschliche Nahrungskette. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/155598.genkartoffel-wieder-freigegeben.html>